

DTL-Pressinformation



Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 02 02 / 2 46 52-41
t.troost@tinnitus-liga.de

im Dezember 2008

Sylvesterknallerei

Neujahrsangebot: Knallschaden für Nüsse

(ca. 2.650 Zeichen)

Wie jedes Jahr ergibt sich für Sie auch zum kommenden Jahreswechsel die Chance mit einem Knallschaden durch Sylvesterknallerei ins neue Jahr zu starten. Wir, die Deutsche Tinnitus-Liga e. V. (DTL), raten Ihnen eindringlich von diesem Angebot ab, denn es lohnt sich keinesfalls und kann tückische Folgen haben.

Jegliches Knallzeug, das seine Wirkung in zu kurzer Distanz zu Ihren Ohren zur Entfaltung bringt (bis zu 170 dB (A) – weit über der Schmerzgrenze), kann für Sie eine Hörstörung und/oder einen Tinnitus zur Folge haben; ein langzeitiges Andenken an ein kurzzeitiges, sehr lautes Heulen, Knallen, Pfeifen, Sirren, Böllern oder Donnern, welches der Pyrotechnikmarkt in der Sylvesterzeit bereithält, und das seinen Weg in Ihr Gehör fand.

Donnern und Heulen sowie alle Arten von Feuerwerk sind das Außergewöhnliche und Eigentümliche des frisch geborenen Neujahres und gerade das, was viele Menschen fasziniert; gibt es doch ein solches Spektakel für Ohr und Auge in diesem Ausmaß nur einmal jährlich. Es ist selbstverständlich an Ihnen, inwieweit Sie sich in die akustischen Gewitter hineinbegeben. Für Ihre eigene Knallerei, soweit Sie für diese etwas übrig haben, sei Ihren Ohren geraten, möglichst großen Abstand zu Explosionsgegenständen zu wahren oder sich durch Gehörschutz abzuschirmen.

Ob Sie sich in einer Bierlaune befinden oder von einer anderen Spiritualität ergriffen sein sollten: Trotz IHRER Vorsicht sind sie ggf. dem Leichtsinn Ihrer Mitmenschen oder deren Übermut ausgeliefert. Ein klarer Sinn oder der Wille zur Aufmerksamkeit wird Ihnen helfen, die Sie umgebenden Teilzeitpyrotechniker zu Ihrem Wohl einschätzen zu können und gefüllte Straßen und Plätze sowie Menschenmassen zu beargwöhnen. Andere Menschen walten ggf. nicht mit der Ihrigen Vor- und Rücksicht und können vom Knallkörperwerfen nicht ablassen. Auch tauchen immer wieder Gerüchte über Raketen und Heuler auf, die unbeabsichtigte Flugbahnen beschreiben und eigene Wege gehen sollen.

Für den Fall, dass Sie einen Knallschaden, ein Schalltrauma oder einen Tinnitus erwerben sollten, empfiehlt die DTL den schnellen Weg zum Arzt; möglichst HNO. Über die erreichbaren Notärzte und Notdienste an Wochenenden und Feiertagen informieren i. d. R. die örtlichen Zeitungen. Sollten Sie die Folgen eines Lärmereignisses länger begleiten, ist eine weitere Möglichkeit der neuen Wahrnehmungsstörung entgegenzutreten die Kontaktaufnahme mit der Selbsthilfeorganisation DTL (www.tinnitus-liga.de, Tel.: 02 02 / 2 46 52-0, Anschrift: Postfach 21 03 51, 42353 Wuppertal).

Ihren Ohren einen unspektakulären Jahreswechsel!

Deutsche Tinnitus-Liga e.V. (DTL)

Gemeinnützige Selbsthilfeorganisation gegen Tinnitus, Hörsturz und Morbus Menière

Postanschrift
Postfach 210351
42353 Wuppertal

Hausanschrift
Am Lohsiepen 18
42369 Wuppertal

Tel 02 02 - 24 65 2-0 **dtl@tinnitus-liga.de**
Fax 02 02 - 24 65 2-20 **www.tinnitus-liga.de**

Bank für Sozialwirtschaft **Präsident**
BLZ 370 205 00 **Volker Albert**
Konto 70 89 100